

Programmübersicht

Donnerstag, 06. März 2025

Uhrzeit	Programm	
10:15 - 11:30	Pre-Conference	Workshop Datenprüfung & Validierung (Moderation: Horenkamp-Sonntag & Swart) Workshop Komorbiditätsindices (Moderation: Karimova & Meyer) Workshop PKV-Daten (Moderation: Gothe & Stallmann)
11:30 - 12:30	Anmeldung / Mittagessen	
12:30 - 13:10	Eröffnung Keynote	Antje Freytag & Verena Vogt Birga Maier: <i>Sinkende Lebenserwartung in Deutschland: Helfen Daten der Todesursachenstatistik?</i>
13:10 - 14:10	Block A	Datenlinkage (Moderation: March & Swart)
14:10 - 14:40	Kaffeepause	
14:40 - 16:00	Block B	Kausale Effekte & Evaluation (Moderation: Hoffmann & Vogt)
16:00 - 16:30	Kaffeepause	
16:30 - 17:50	Block C	Statistische Methoden (Moderation: Epping & Ihle)
Ab 19:00	Abendessen im Restaurant Landgrafen	

Freitag, 07. März 2025

Uhrzeit	Programm	
08:00 - 09:00	Pre-conference	Workshop AGENS Nachwuchsgruppe (Moderation: Heinen & Könnecke)
09:00 - 10:00	Block D	One Slide – Three Minutes (Moderation: Gothe & Meyer)
10:00 - 10:30	Kaffeepause	
10:30 - 11:50	Block E	Operationalisierung (Moderation: Freytag & Swart)
11:50 – 12:50	Mittagpause	
12:50 – 14:00	Block F	Versorgungspfade & Kleinräumige Analysen (Moderation: Vogt & Völker)
14:10 – 14:30	Abschluss	

Session	Vortragende:r	Abstract
Pre-Conference Datenprüfung & Validierung	Enno Swart	Brauchen wir eine Gute Praxis Datenprüfung und -validierung?
	Dirk Horenkamp-Sonntag	IST-Zustand der logopädischen Versorgungssituation bei neurologischen Krankheitsindikationen
	Jelena Epping	Umgang mit Reinfarkten und alten Myokardinfarkten in GKV-Daten: Risikogruppenanalyse bei der Identifikation von Ungenauigkeiten in der Kodierung
	Isabell Hach	Veränderungen der Prävalenz von Psychopharmakaverordnungen und psychiatrischen Diagnosen bei Jugendlichen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie
Komorbiditäts-indices	Ingo Meyer	Treffen Arbeitsgruppe Morbiditätsindizes aus Sekundärdaten
	Kateryna Karimova	Validierung des Cambridge Multimorbidity Scores angepasst an ICD-10-basierte Abrechnungsdaten .
	Chrissa Tsatsaronis	Vergleich der prädiktiven Validität des PopGroupers mit anderen Morbiditätsmaßen bei der Vorhersage von Versorgungskosten, Mortalität und Hospitalisierung
	Jakob Manthey	Identifizierung des Schweregrads von Alkoholkonsumstörungen in GKV-Leistungsdaten
PKV-Daten	Holger Gothe	Special Interest Group PKV-Daten
	Ludwig Goldhahn	PKV-Rechnungsdaten von ambulanten Behandlungen: Spiegelt sich die Quartalslogik der GKV wider? Erfahrungswerte aus der NAKO-Gesundheitsstudie.
Block A Datenlinkage	Lena Kannengießler	Linkage von Rettungsdienst- und GKV-Routinedaten: Implementierungsherausforderungen im Projekt AVENIR
	Robert Schlack	Ist der zeitliche Versatz von Diagnoseinformationen aus unterschiedlichen Datenquellen in Data-Linkage-Projekten ein Problem? Eine Analyse auf Basis von ADHS-Diagnosedaten aus dem Projekt INTEGRATE-ADHD
	Anika Kästner	Datenlinkage von Krebsregister- und Abrechnungsdaten am Beispiel des Innovationsfondsprojekts „DigiNet“
	Arno Stöcker	Erfahrungen mit der Längsschnittverknüpfung von Krankenhausqualitätsberichte und deren Anwendung in der Forschung
Block B Kausale Effekte & Evaluation	Falko Tesch	ImplementDiGA: Messung der Versorgungseffekte von digitalen Gesundheitsanwendungen anhand von GKV-Routinedaten
	Anika Kuscher	Reduktion von Confounding by Indication durch institutionelle Behandlungspräferenzen im Rahmen des Projekts Krebsforschungsdatenzentrum onkoFDZ
	Anna-Janina Stephan	Real-world effectiveness of spironolactone in patients with heart failure and preserved ejection fraction – a target trial emulation
Block C	Marco Alibone	COVID-19-Pandemie: Wie sozioökonomischer Status und Vorerkrankungen das Infektionsgeschehen beeinflussen – Eine Mediationsanalyse
	Jan Lipovsek	Projektion der Nephrologischen Versorgung in Deutschland

Statistische Methoden	Martin Russek	Bias beim Zensieren von gleichzeitiger Verordnung von Test- und Vergleichsmedikament bei Langzeit-Überlebensoutcomes
	Raphael Kohl	Der Einfluss des Entlassmanagements auf den Übergang in die ambulante Versorgung bei Psychiatriepatient:innen
Pre-Conference	Carolin Heinen & Helene Könecke	AGENS-Nachwuchsgruppe
Block D One Slide – Three Minutes	Dirk Horenkamp-Sonntag	Persistenzanalysen in GKV-Routinedaten: Kann man auch bei chron. Erkrankungen wieder „gesund“ werden, wenn man nur lange genug abwartet?
	Lisa Leikeim	Identifikation von Versicherten mit Diabetes Typ II und hohem Komplikationsrisiko – eine Machbarkeitsstudie auf anonymisierten GKV-Routinedaten
	Samira Zeynalova	Mortalität als Qualitätssicherungsindikator unter Verwendung des Alters-Charlson-Komorbiditätsindex: 100.659 Patienten des Universitätsklinikums Leipzig
	Anna Schranz	Einflussfaktoren auf eine irreguläre Beendigung einer alkoholspezifischen Suchtbehandlung: Analyse von Abrechnungsdaten der gesetzlichen Krankenkassen
	Fabian Dutschkus	Die Wirkung von Anreizsystemen zur Steuerung der Chefärzte im Krankenhaus auf die Qualität und Kosten der Versorgung
	Sarah Schröer	Ausmaß und Determinanten einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bei Krebs: Erkenntnisse, Chancen und Limitationen einer Sekundärdatenauswertung des Medizinischen Dienstes Nordrhein
	Lukas Noll	Routinedatenanalysen im GARDA-Projekt – Gesundheitsökonomische Auswertung der Belastung pflegender Angehöriger
	Sebastian Völker	Herausforderungen und Lösungen bei der kleinräumigen Evaluation gesundheitlicher Versorgung
Block E Operationalisierung	Thomas Grobe	Inzidenzschätzung mit GKV-Routinedaten – besser stets ohne M2Q und mit identischen Kriterien für Ein- und Ausschlüsse?
	Thomas Ruhnke	Identifizierung ambulanter Arzt-Patienten-Kontakte für die Analyse von Versorgungspfaden nach Sepsis
	Marie-Luise Rosenbusch	Identifikation von Krankenhäusern in den vertragsärztlichen Abrechnungsdaten
	Johannes Soff	Operationalisierung des Return-to-Work onkologischer Rehabilitand:innen anhand von Sekundärdaten der Deutschen Rentenversicherung
Block F Versorgungspfade & Kleinräumige Ananlysen	Richard Schmidt	Palliativmedizinische Versorgungspfade bei ALS: Eine sequenzbasierte Clusteranalyse von GKV-Routinedaten
	Falko Tesch	"Kommunales Gesundheitsmonitoring mit GKV Routinedaten- Erste Ergebnisse für die Stadt Dresden"
	Annika Hambrecht	Evaluation des Ü45-Checks mit DRV-Sozialdaten
Lehrbuch Routinedaten	Ingo Meyer	Lehrbuch Auswertung Routinedaten: Konzept, Stand, Aufruf zur Mitarbeit